

10.  
Erneuerbare  
Lesetage  
Das Jubiläum

1.—10. März 2023  
→ Eintritt frei

# Lesen ohne Atom- strom

## Mittwoch geht's los: Zehn Tage Kultur für alle in Hamburg

60 Autor:innen und Künstler:innen machen wieder »das Unmögliche möglich«.

Zum Jubiläum, der zehnten Ausgabe, bietet Hamburgs unabhängiges Literaturfestival einmal mehr ein illustres Line-up: Von Leinwandstars wie Katja Riemann, Mariele Millowitsch, Sophie von Kessel, Bibiana Beglau, Melika Foroutan, Walter Sittler, Sebastian Bezzel, Johann von Bülow, Ulrich Noethen oder Neue-Deutsche-Welle-Legende Joachim Witt über Bestseller-Autor:innen wie Simone Buchholz, Donatella Di Cesare, Moji Latif, Feridun Zaimoglu, Tobias Schlegl, Palermos Anti-Mafia-Legende Leoluca Orlando oder dem Träger des Alternativen Nobelpreises, Wladimir Slivjak, und Kabarettist:innen wie Lisa Politt, Urban Priol oder der Titanic BoyGroup um Martin Sonneborn bis zu Musiker:innen wie Abi Wallenstein, Mal Élevé, Sarah Straub und Konstantin Wecker.

Sie alle treten unter dem von Hermann Hesse entliehenen Festival-Titel auf: »Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.«



### Prolog und Epilog – Ehrenbürger und Ex-Premier

Mit einer Werkschau Hermann Hesses hat die Stiftung von Hamburgs Ehrenbürger Udo Lindenberg vor einer Woche das Jubiläumsprogramm von »Lesen ohne Atomstrom« öffentlich präsentiert: Zehn Tage der Reflexionen

- zur tödlichsten Grenze der Welt, die die Friedensnobelpreisträgerin EU geschaffen hat
- zur Untauglichkeit der Atomkraft zur Begrenzung des Klimawandels
- zum Beitrag der Literatur in der Holocaust-Aufarbeitung
- zur »Weltgeschichte der Lüge« oder
- zum Bekenntnis »Es gibt kein Recht auf Gehorsam.«



Tausende Plakate in der Metropolregion Hamburg laden ein.



Japans Ex-Premier Naoto Kan beendet das Festival am 11.3.

Das Festival startet am Mittwoch – und endet am Jahrestag der Explosion der Atommeiler in Fukushima: Mit einem Epilog von Japans Ex-Premier Naoto Kan, der 2016 Gast von »Lesen ohne Atomstrom« in Hamburg war. Am 11. März meldet sich der Staatschef a. D. mit einer Videobotschaft aus Tokio: »No nukes!«

### Eintritt frei – 3409 Gratisplätze

Das gemeinsame Engagement von Künstler:innen, Autor:innen, Mäzen:innen, Theatern und Aktivist:innen über mehr als ein Jahrzehnt stellt die programmatische Unabhängigkeit wie auch die Nicht-Kommerzialität des Festivals sicher. Der Eintritt für Zuschauer:innen ist auch im zehnten Jahr frei, wie immer: Kultur für alle.

### Das Buch zum Festival

»Lesen ohne Atomstrom« hat vor zehn Jahren das seinerzeit in Hamburg etablierte Greenwashing der Atomindustrie, ihrem »Medienpartner« NDR und der Landesregierung beendet«. Bilanziert Festivalsprecher Oliver Neß. »Vor dem Hintergrund der jüngsten Anstrengungen der Atomlobby um eine Renaissance positionieren sich mit unserem neuen Festivalprogramm weitere Dutzende Autor:innen und Künstler:innen für das Ende des nuklearen Zeitalters«, ergänzt Frank Otto vom veranstaltenden Kultur für alle e. V. Und mehr noch: »Lesen ohne Atomstrom«, das seit Jahren ergänzend zum Festival gemeinsam mit renommierten Autor:innen aus aller Welt eine eigene Buchreihe unterhält, hat zum Jubiläum ein neues Buch herausgegeben – die Würdigung der außerparlamentarischen Anti-Atom-Bewegung.



# Das Programm 2023

»Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.«  
Hermann Hesse

17.02. 19:30  
Schmidtchen

## Der Prolog: Die Udo Lindenberg Stiftung präsentiert das Jubiläumsprogramm

Eine Hermann-Hesse-Werkschau mit special guests

01.03. 19:30  
Schmidtchen

## »Der Inhalt der Physik geht die Physiker an, die Auswirkung alle Menschen.« – Friedrich Dürrenmatts »Die Physiker«

Melika Foroutan, Sophie von Kessel, Michael Rotschopf, Bernhard Schütz, Joachim Witt, Ulrich Noethen

02.03. 19:30  
Schmidt Theater

## »Es gibt kein Recht auf Gehorsam.«

Konstantin Wecker, Jo Barnikel, Sarah Straub

03.03. 19:30  
Fabrik

## »Hör« auf mit dem Scheiß.« – Elke Heidenreichs »Alte Liebe«

Mariele Millowitsch, Walter Sittler

04.03. 19:30  
St. Pauli Theater

## »Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort!« – In Erinnerung an Roger Willemsen & Dieter Hildebrandt

Johann von Bülow, Walter Sittler

05.03. 11:30  
Stavenhagenhaus

## »Lux« – Thomas Harlans deutsches Gräuelmärchen

Bibiana Beglau, Johanna Christine Gehlen, Sebastian Bezzel, Oliver von Wrochem, Feridun Zaimoglu

06.03. 19:30  
Alma Hoppes Lustspielhaus

## »War was?!«

Lisa Politt, Titanic BoyGroup (Oliver Maria Schmitt, Thomas Gsella, Martin Sonneborn), Henning Venske, Alma Hoppe (Nils Loenicker, Jan-Peter Petersen), Urban Priol

07.03. 19:30  
FC St. Pauli-Museum

## »Du bist nicht allein.« – Konzertantes Kino gegen den Strom

Sobo Swobodnik, Thomas Walter, Mal Élevé

08.03. 19:30  
Schmidtchen

## »Alles, was ich sehen konnte, waren Wellen.« – Ein Abend zum Abhauen und Ankommen

Simone Buchholz, Tobias Schlegl

09.03. 16:15  
Zeise-Kinos

## »Sahara Salaam« – Die Anmut der Wüste

Wolf Gaudlitz

09.03. 19:30  
Fabrik

## »Europa wird sich vor der Geschichte verantworten müssen.«

Katja Riemann, Donatella Di Cesare, Giusi Nicolini, Leoluca Orlando, Georg Restle

10.03. 19:30  
Centralkomitee

## »Don't nuke the climate!« – Der Generationenappell

Mojib Latif, Wladimir Sliwjak, Dagmar Reemtsma, Carla Reemtsma, Henning Venske, Hanna Poddig, Wolfgang Ehmke, Eva Stegen, Momo, Detlef zum Winkel, Frank Schweikert, Boris Herrmann, Abi Wallenstein & Friends

11.03. 06:46  
lesen-ohne-atomstrom.de

## Der Epilog: »No Nukes!« –

## Videoansprache am Jahrestag des Fukushima-GAU

Naoto Kan, Premierminister Japan a. D.

## Hamburgs Literaturfestival

... ist seit Gründung 2011 ein Zuschauermagnet: Die Auslastung beträgt durchgehend 100 Prozent, an die 40.000 Kultur-

freund:innen waren dabei. Für ›Lesen ohne Atomstrom‹ engagieren sich bereits mehr als 300 Autor:innen und Künstler:innen aus aller Welt – u. a. Swetlana Alexijewitsch, Auma Obama, Elke Heidenreich, Donatella Di Cesare, Birgitta Jonsdottir, Katja Riemann, Suzanne von Borsody, Thomas Quasthoff, Naoto Kan, Dennis Meadows, Marc Elsberg, Jean Ziegler, Jakob von Uexküll, Hannes Jaenicke, Axel Milberg, Wolfgang Niedecken, Miroslav Nemeč, Michael Otto, Bischof Wolfgang Huber, Bela B., Jan Plewka, Jan Delay, Udo Lindenberg.